

Fehlertext Religionskriege

→ Kapitel 8: Vom Augsburger Religionsfrieden zur Gegenreformation (Schulbuch S. 24f.)

1. Heute bist du einmal die Lehrerin/der Lehrer: Bitte nütze den Korrekturrand in Pepperls Heft und schreibe Verbesserungen an den Rand.

Was sich der kleine Pepperl von der letzten Geschichtsstunde gemerkt hat ...	Korrekturen seiner Lehrerin/seines Lehrers
<p>Kaiser Karl V. hatte so viele außenpolitische Probleme, dass er sich zuerst nicht um die Durchsetzung des Wormser Edikts kümmern konnte. Im Osten war der französische König ein großer Gegner der habsburgischen Hegemonialansprüche, weil der Kaiser militant und finanziell die Hilfe seiner Fürsten brauchte, konnte er ihnen in Religionsfragen nicht dreinreden, auch wenn vor allem Graf Worms ein großer Gegner der lutherischen Lehre war. Er protestierte sehr, daher kommt der Name Protestant. Das Augsburger Bekenntnis stammt, wie schon der Name sagt, vom Augsburger Reichstag. Man kürzt es A.B. ab, das zweite protestantische Bekenntnis wurde von den Katholiken verächtlich O.B. genannt. Aus diesen Religionsstreitigkeiten entstand ein politischer Konflikt. Um sich gegen den Kaiser durchsetzen zu können schlossen sich die protestantischen Reichsstände zum „Schmalkaldischen Bund“ zusammen.</p> <p>Luther war der Meinung die Landesfürsten sollten auch die Leiter der Landeskirchen sein, doch der Kaiser sah darin eine zu große landesfürstliche Macht auf Kosten der zentralen Regierungsgewalt. Doch die Osmanen griffen die Franzosen an: Der Kaiser war wieder durch Außenpolitik abgelenkt und konnte sich nicht gegen die protestantischen Landesfürsten durchsetzen. Auf ihrem Weg nach Europa kamen die Türken auch in Wien vorbei: Die 1. Türkenbelagerung Wiens war im selben Jahr wie der Reichstag zu Speyer. Den Frieden mit den Türken erkaufte sich die Habsburger mit Tributzahlungen.</p> <p>Nachdem Kaiser Karl im Schmalkaldischen Krieg besiegt worden war, zog er sich gekränkt nach Spanien zurück, denn in einem religiös gespaltenen Reich wollte er nicht herrschen.</p>	
8 Fehler in einem so kurzen Text – das ist zu viel! Bitte verbessern!	

2. Rollenwechsel:

Du hast als Lehrerin/Lehrer sehr genau korrigiert, jetzt geht es in der Rolle des kleinen Pepperl ans Verbessern. Bis auf den Rechtschreibfehler soll alles so richtig gestellt werden, dass der korrekte Zusammenhang wiederhergestellt ist.

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
7.	
8.	